



Antrag

der Fraktion des SSW

Theaterland Schleswig-Holstein – Fortschreibung des Konzeptes zur Sicherung der öffentlichen Theater

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag erkennt an, dass die öffentlichen Theater eine unverzichtbare Säule der Kulturlandschaft in Schleswig-Holstein sind, dessen Strukturen zu fördern, zu erhalten und weiterzuentwickeln sind.

Weiterhin erkennt der Landtag die wirtschaftlichen Herausforderungen, vor denen die öffentlichen Theater stehen, an, die sich u.a. durch herausfordernde Jahre nach der Coronapandemie verstärkt haben.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, das „Konzept zur Sicherung der öffentlichen Theater und des Theaterstandorts Schleswig. Bericht der Landesregierung“ (Drs. 18/698) für den Zeitraum 2026 – 2031 fortzuschreiben.

In dem Konzept sind die Förderung und die Struktur der freien und privaten Theater ebenfalls zu berücksichtigen, um eine Sicherung von qualitativen Theaterangeboten im ganzen Land sicherzustellen.

Um ein flächendeckendes, öffentliches und qualitativ hochwertiges Theaterangebot für ganz Schleswig-Holstein zu sichern, soll das Konzept folgende Punkte berücksichtigen:

- Gesamtüberblick der Gesellschafter- und Finanzierungsstruktur
- kulturpolitischen Zielsetzungen für eine entsprechende Zielgruppenarbeit
- Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen privaten und freien und öffentlichen Theatern
- Planungssicherheit und die Weiterentwicklung des flächendeckenden Angebotes Versorgung im ganzen Land

Weiterhin sind zukünftige unterstützende Maßnahmen des Landes zu definieren, sowie Szenarien zur Kostenreduzierung bzw. Neustrukturierung von Angeboten und deren Auswirkungen auf Personalstruktur und Angebotsvielfalt und Möglichkeiten für eine Verbesserung der Eigenwirtschaftsquote des Landestheaters.

Begründung:

Die Arbeit der öffentlichen Theater -des Theaters Kiel, des Theaters Lübeck und des Landestheaters- erfüllt in der Geschichte Schleswig-Holsteins eine wichtige gesellschaftliche Rolle und sind gleichzeitig ein wichtiger Standortfaktor für das kulturelle Leben in Schleswig-Holstein.

Die öffentlichen Bühnen des Landestheaters, sowie der Theater in Lübeck und Kiel bieten ein hochwertiges Programm für viele Altersgruppen mit ihren spartenbezogenen Angeboten im Sprech-, Musik-, Tanz- und Puppentheater, sowie Konzert- und Orchesterwesen.

Öffentliche Theater sind kulturelle Ankerpunkte und sorgen dafür, dass Kunst und Kultur für viele Menschen zugänglich sind. Sie übernehmen eine wichtige Bildungsfunktion in der Gesellschaft, indem neben den vielfältigen und zahlreichen Vorstellungen Räume für gesellschaftliche Diskurse und kulturelle Veranstaltungen aller Genres bestehen.

Die Struktur der öffentlichen Theater ist in Bezug auf den Arbeitsmarkt von besonderer Bedeutung. Als mittelständische Betriebe sind sie Arbeitsplätze für professionell ausgebildete Künstlerinnen und Künstler und schaffen zudem eine Reihe an Arbeitsplätzen im Handwerk, in der Technik und anderen spezifischen Berufsgruppen. Außerdem führen zahlreiche Betriebe aus den Regionen an Theatern Aufträge aus oder profitieren von der Existenz der Kulturbetriebe. Zudem übernehmen die Theater eine bedeutsame Rolle in der Ausbildung.

Derzeit sind vorrangig die Kommunen verantwortlich für die Finanzierung ihrer Stadttheater bzw. des Landestheaters. Das Land gewährt über den kommunalen Finanzausgleich im Rahmen des Vorwegabzugs und auf Grundlage der Richtlinie über Zuwendungen für Theater und Orchester nach § 20 des Finanzausgleichsgesetzes, den jeweiligen Kommunen Zuweisungen zu den Betriebskosten, um Theaterangebote und ein breites Angebot in der Fläche zu sichern.

Die Kommunen brauchen in ihren derzeitigen Haushaltslagen mit Tarif-Steigerungen und Krisen-Nachwirkungen gesonderte Unterstützung von Seiten des Landes, um die kulturelle Vielfalt des Landes aufrecht zu erhalten.

Jette Waldinger-Thiering

Sybilla Nitsch

und Fraktion